

## Fragen zu Trauer-/Begräbnismusik

a) - Trauerfeier wird dadurch individueller

- Trauermusik gliedert die Feier in aktive/passive Teile

- Auswahl ist Teil der aktiven Trauerarbeit

- Trauermusik untermalt liturgische oder rituelle Handlungen

- .....

b) – **Hilfe im Gespräch**: Was lief im Auto? Welcher Sender wurde zu Hause gehört? Welches Lied wurde bei der Hochzeit gespielt? ...

- **ausdruckte Lieder-Übersicht**, die nach Titel, Interpret oder Stilrichtung gegliedert ist und die z. B. die **Zeitdauer der Musikstücke** anzeigt

- teils noch nummerierte/beschriftete CD's

- meist jedoch **MP3-Player / Tablet / PC** mit einer Sammlung der Musikstücke => umsetzen in eine **Playlist** für die Trauerfeier

c) aktuelle Musiktitel hört man öfters im Radio/in TV => trauerpsychologischer Aspekt, weil damit evtl. **die Trauerarbeit verzögert** wird.

d) Grenzen gibt es z. B. durch allgemeine **sittliche/moralische/ethische Vorstellungen** oder durch den **Medienschutz bei**

> **jugendgefährdenden Inhalten** => indizierte Musiktitel, die öffentlich nicht abgespielt werden dürfen (dürfen nicht beworben oder Kindern/Jugendlichen zugänglich gemacht werden; Erwachsene haben hier keine Einschränkung – Prüfstelle für jugendgefährdende Schriften!

> **strafbaren Inhalten** => sind nach StGB verboten, d. h. keine öffentliche Aufführung, und dürfen auch Erwachsenen nicht zugänglich gemacht werden (§§ 130 ff = volksverhetzend, Rassenhass, zu Straftaten anleitend, Gewalttaten verherrlichend, gewalt-/tier-/kinderpornographisch)

e) Musikstücke werden **gegen Gebühr** von einem Portal heruntergeladen. Beim Abspielen müssen die **Lizenzvereinbarungen** beachtet werden, die entweder nur eine private oder auch die kommerzielle Nutzung zulassen. Wenn die **Musikstücke öffentlich** gespielt werden, müssen die **Gema-Bedingungen** beachtet werden.

f) Wenn ein **selbständiger Künstler** (Musiker) vom Bestatter engagiert wird, dann muss 4,8 % (2017) des Entgeltes vom Bestatter an die **Künstlersozialkasse** bezahlt werden. Ausnahmen: max. 450 €/J. bzw. max. 3 Auftritte/J.. Ist nicht fällig, wenn der **Angehörige der Auftraggeber** des Künstlers ist (Rechnungsempfänger)